

St. Gallen/Thurgau/Appenzell

Ständeratsersatzwahl St. Gallen am 12. März 2023

Barbara Gysi als Ständerätin – für eine starke Pflege!



Bilder: z/Vg

Barbara Gysi engagiert sich stets mit voller Kraft gegen den «Pflexit» und für die Anliegen der Pflegefachpersonen.

Am 12. März wählt die Stimmbevölkerung des Kantons St. Gallen eine neue Ständerätin. Für die Nachfolge des langjährigen SP-Vertreters Paul Rechsteiner kandidiert auch SBK-Ehrenmitglied Barbara Gysi. Die Sektion SG/TG/AR/AI empfiehlt den Mitgliedern und allen Pflegenden, ihre Stimme Barbara Gysi zu geben. Sie setzt sich seit über 10 Jahren mit grossem Engagement für die Pflege ein und hat massgeblich zum Erfolg der Pflegeinitiative und zur raschen Umsetzung von Paket 1 beigetragen, das im Dezember 2022 vom Parlament angenommen wurde.

Nun gilt es das Kernstück dieser Initiative, nämlich bessere Rahmenbedingungen für alle in der Pflege tätigen Personen, in der grossen und kleinen Kammer, zum Erfolg zu bringen. Niemand im Ständerat könnte das erfolgreicher tun als Barbara Gysi.

Edith Wohlfender, die Geschäftsleiterin der SBK Sektion SG/TG/AR/AI kennt Barbara Gysi seit Beginn ihrer Tätigkeit beim Berufsverband vor dreizehn Jahren: «Meine erste

Begegnung mit Barbara Gysi war bei der Spitex Ost St. Gallen. Im Zuge der Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung im Jahr 2011, wollte die Wiler Nationalrätin die Pflegearbeit an der Basis kennenlernen und erfahren, welchen Herausforderungen die Pflegefachfrauen und -fachmänner im Alltag begegnen. Die administrativen Aufgaben, wie Einlesen und Rapporte schreiben, gingen damals noch nicht so flott von der Hand, denn Handy und Tablet hatten noch nicht Einzug in die Organisationen gefunden. Nach der Tour bei den Klient:innen ging es zurück ins Büro, um zu rapportieren. Dieser Blick auf die alltäglichen Herausforderungen war wichtig, ging es doch in der Politik auch um die Finanzierung genau dieser Tätigkeiten im Alltag. Das Gesetz über die Pflegefinanzierung hatte damals grosse Auswirkungen auf die administrativen Aufgaben in der Spitex. Es war unerlässlich, dass die Politiker:innen die Auswirkungen in der Basis kannten. Barbara Gysi hatte sich dieses Wissen für ihre politische Arbeit durch ihren Besuch in der Praxis angeeignet.»

Stets dossiersicher ist Barbara Gysi für den Berufsverband der Pflegefachpersonen, sei es national oder kantonal, eine verlässliche Partnerin. Sie scheut den Aufwand nicht, an

unseren Podien als Referentin teilzunehmen, auch wenn sie für einen solchen Anlass extra aus Bern in die Ostschweiz und wieder zurückreisen muss. Ihre Energie für die Pflegepolitik scheint unbegrenzt zu sein.

Barbara Gysi vertritt im Nationalrat darüber hinaus sozialpolitische und frauenspezifische Themen wie kaum eine andere und würde dies auch im Ständerat tun. Keine andere Kandidatin hat sich bisher hörbarer für Lohngleichheit und eine bessere Altersvorsorge auch für Teilzeitarbeitende und Wenigverdienende eingesetzt. Nachdem das Volk das gleiche Rentenalter gutgeheissen hat, braucht es im Ständerat die Stimme von Barbara Gysi, damit das Pensionskassengesetz für die teilzeitarbeitenden Frauen und Männer fair ausgestaltet wird. Dafür ist in der

Kammer eine gewerkschaftliche, sozialdemokratische Stimme unerlässlich. Für diesen Einsatz für die Pflegenden, für die Einkommenssicherheit im Rentenalter von teilzeitarbeitenden Frauen und Männern sowie für eine sichere Gesundheitsversorgung ist einzig Barbara Gysi die Richtige. Die SBK Sektion SG/TG/AR/AI unterstützt die Kandidatur des SBK-Ehrenmitglieds voll und ganz. Sie als Pflegende können sich mit der Wahl von Barbara Gysi für eine starke politische Vertretung im Ständerat stark machen.



Unterstützen auch Sie die Wahl von Barbara Gysi in den Ständerat!